

PRESSEMITTEILUNG

»LA SOSTA« CHRISTOPH BRECH

01. MAI – 05. JUNI 2010

ERÖFFNUNG: 30. APRIL 2010, 18 – 21 UHR

„Die Videos von Christoph Brech machen den Raum weit und die Zeit kostbar.“
Thomas Wagner



Image / Videostill, SEA FORCE ONE, 5:09 min, colour, sound, Italy 2009

Ereignisse des Alltags oder Phänomene der Natur bilden den Nährboden für Brechs Filme. Da werden in *Nr. V/cis-moll* die Handbewegungen des Orchesterleiters, der Gustav Mahlers fünfte Sinfonie dirigiert, zum höchästhetischen Licht-Bild und in *La Sosta* der Abendhimmel über Rom zur Leinwand, auf die Zugvögel ihre meisterhaften Ornamente zeichnen. Im Video *Sea Force One* fokussiert der Künstler die schwarz lackierte Außenwand eines ankernden Schiffes, das von Hafenarbeitern gereinigt wird. Der Seifenschaum formt ein abstraktes Gemälde auf die Oberfläche, das in einer Endlosschleife zerfließt, um schließlich von neuem wieder aufzublühen.

In Brechs Werken verdichten sich scheinbar gewöhnliche Situationen zu Allegorien. Licht, Klänge, Musik, Gegenstände und Orte verschmelzen zu intensiven Momentaufnahmen voll poetischer Kraft. Seine Bildwelten re-sensibilisieren unseren Blick für die Schönheiten im Detail und setzen damit Kontrapunkte zum geschäftigen Sehen der Postmoderne. Deren Schnellebigkeit klagte Gustav Mahler schon vor über 100 Jahren an, als er vom „unaufhörlich bewegten, nie ruhenden, nie verständlichen Getriebe des Lebens“ sprach. Erlösung aus dem Dilemma der Rastlosigkeit und Zerrissenheit verspricht, damals wie heute, die geistige Welt der Kunst, aber auch die Rückbesinnung des Menschen zur Natur. Und eben das ist es, was Brech vorschlägt, wenn er in seinen Werken immer wieder die Entschleunigung der Zeit und die Zusammenfassung des Lebens als Kreislauf thematisiert.

Christoph Brech, 2006 Stipendiat der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom und Träger des Will-Grohmann-Preises der Berliner Akademie der Künste, gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Filmkünstler. Seine Arbeiten sind in renommierten Sammlungen wie der Kunstsammlung des Bundes, der Ingvild Goetz Collection in München und dem Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main vertreten.

Parallel zur Ausstellung in der Galerie KUNSTAGENTEN präsentiert das Museum Villa Stuck in München das Werk des Künstlers in einer umfassenden Einzelausstellung.

»LA SOSTA« CHRISTOPH BRECH

01. MAI – 05. JUNI 2010
ERÖFFNUNG: 30. APRIL 2010, 18 – 21 UHR

LA SOSTA



Image / Videostill, LA SOSTA, 8:00 min, colour, sound, Italy 2010

Vogelschwärme kreisen am Abendhimmel über Rom. Die Glocke eines Buddha-Tempels in Taipei schlägt den Takt der Stunden: Der Zug der Stare nach Süden und Buddhas Lehre vom Kreislauf des Lebens und der Wiedergeburt verschmelzen zu einem wirbelnden, filigranen Ornament. Zeit und Raum, Nähe und Ferne, Natur und Jahrtausendealter Ritus werden austauschbar.

SEA FORCE ONE



Image / Videostill, SEA FORCE ONE, 5:09 min, colour, sound, Italy 2009

Die Jacht *Sea Force One* ankert vor einem Museum am Punta della Dogna in Venedig. Im schwarz lackierten Schiffsrumpf spiegeln sich die Wellen der Lagune. Arbeiter reinigen von einem Boot aus das Schiff. Auf dem dunklen Grund der Schiffswand entsteht aus weißen Schaumbahnen ein großflächiges Gemälde, das für eine kurze Weile sichtbar bleibt, bis es, begleitet von Johann Sebastian Bachs Präludium in h-moll, wieder erlischt.

NR. V/CIS-MOLL



Image / Videostill, NR. V/CIS-MOLL, 15:28 min, colour, sound, Germany 2009

Zwei Lichtspuren zeichnen bewegte Diagramme auf schwarzen Grund. Dazu erklingt das Rondo-Finale aus Gustav Mahlers fünfter Symphonie. Die leuchtenden Linien folgen den beiden Händen des Dirigenten Mariss Jansons während einer Probe mit dem Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Nur lesbar für die Musiker des Orchesters, übersetzen Jansons Hände das Bild von Gustav Mahlers Notenschrift in ein Piktogramm aus Chiffren und Zeichen, die jetzt Jansons Temperament und Interpretation tragen.

Um die Dynamik der Musik grafisch festhalten zu können, befestigte Brech Leuchtdioden an Jansons' Händen. Die dabei entstehenden bildhaften Strukturen lösen sich jeweils nach kurzer Zeit wie ein nachhallender Ton wieder auf, während sich gleichzeitig neue Strukturen entwickeln. So entsteht parallel zur erklingenden Symphonie Gustav Mahlers eine neue Notation der Musik als sichtbares "Kardiogramm eines brechenden Herzens"*, wie Theodor W. Adorno Mahlers Musik charakterisierte.

CHRISTOPH BRECH

1964 Geboren in Schweinfurt
Lebt und arbeitet in München

AUSBILDUNG

1996 Abschluss der Freien Malerei, Akademie der Bildenden Künste München
1995 Meisterschüler, Akademie der Bildenden Künste München
1989-1995 Studium der Freien Malerei, Akademie der Bildenden Künste München, Prof. Franz B. Weißhaar

LEHRTÄTIGKEITEN

2003-2004 Gastdozent an der Université du Québec Montréal (UQAM), Montréal, Kanada und an der Temple University, Rom, Italien
1997-2000 Assistent an der Akademie der Bildenden Künste, München

PREISE / STIPENDIEN / FÖRDERUNGEN

2009 Franz-Ludwig Catel-Preis, Rom, Italien
2007 Artist in Residence, Casa Zia Lina (Stiftung Dr. Robert Steiner und Linda Thyll-Dürr), Isola d'Elba, Italien
2006 Rom-Preis, Deutsche Akademie Villa Massimo, Rom, Italien
Projektstipendium Junge Kunst und Neue Medien, München
Förderkoje Art Cologne, Köln
Will Grohmann-Preis 2006 der Akademie der Künste, Berlin
2003-2004 Artist in Residence, Conseil des Arts et des Lettres, Québec, Kanada
2003 Internationaler Neptun Wasserpreis-Award, Wien, Österreich
2001 Förderung durch die Erwin und Gisela von Steiner Stiftung, München
1995 1. Preis, Landeswettbewerb zum Neubau des Bayerischen Landtages
1994 Förderpreis der Stadt München

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2010 *Christoph Brech – New Works*, Galerie KUNSTAGENTEN, Berlin
Christoph Brech – Notenbilder, Galerie Walter Storms, München
Passagen, Museum Villa Stuck, München
2009 *Seh-Stücke – Werkschau Christoph Brech*, Goethe Institut, Taipei, Taiwan
Christoph Brech, Villa Vivendi, Bad Tölz
Passagen, Sinclair Haus, Bad Homburg
Trapasso, ehemalige Karmeliter Kirche, München
Visionen. Gesänge, Bilder, Klänge zu Dantes Göttlicher Komödie, Gianni Schicchi (G. Puccini), Stadttheater Rudolstadt
ZeitHaus, Autostadt Wolfsburg, Wolfsburg
2008 *Portrait eines Orchesters*, Stadtmuseum, München

- LIMBUS*, Galerie KUNSTAGENTEN, Berlin
- 2007 *Transito*, Galerie KUNSTAGENTEN, Berlin
Transito, Deutsches Historisches Institut, Rom, Italien
Römische Skizzen, Galerie Walter Storms, München
- 2006 *Festspiel+*, Internationale Opernfestspiele, München
Kiener-Projekt, Chiemseeart, Eggstätt
Impressioni Transatlatiche, Galeria Il Ponte Contemporanea, Rom, Italien
- 2004 *Passageworks*, Darling Foundry, Montréal, Kanada
Open Art 2004, Galerie Walter Storms, München
- 2003 *Opus 110a*, Darling Foundry, Montréal, Kanada
- 2002 *Christoph Brech Works* (Book Presentation), Architekturgalerie, München
- 2001 *fox in the morning*, Tube Gallery, München

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2010 *fast forward 2. The Power of Motion – Media Art Sammlung Goetz*, ZKM Museum für Neue Kunst, Karlsruhe
Virtualität und Spiritualität, Videos der Sammlung Goetz, Allerheiligen-Hofkirche, München
Atelier Aperti, Museo Claudio Faina, Orvieto, Italien
An die Natur. Die ALTANA Kunstsammlung, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
33rd Göteborg International Film Festival, Boras Museum of Modern Art, Boras Stad, Schweden
28. Festival Internal du Film sur l'Art, Montréal, Kanada
The Mediterranean Biennial of Contemporary Art, Haifa, Israel
- 2009 *Seeing Songs*, Museum of Fine Art, Boston, USA
Birgitta Knauth/Christoph Brech, Galerie Carmen Krüger, Bonn
Natur. Werke zeitgenössischer Kunst aus der Altana Kunstsammlung, Museum Frieder Burda, Baden-Baden
Mutations II – Moving Stills, MUDAM, Musée d'art Moderne Grand-Duc Jean, Luxemburg
Mutations II – Moving Stills, Moscow House of Photography, Moskau, Russland
Mutations II – Moving Stills, Palazzo delle Esposizioni, Rom, Italien
Videokunst, Upgrade! Munich, Upgrade! Vancouver, Lothringer 13/spiegel, München
Atelier Aperti, Castello di Montalfina, Umbria, Italien
Von hier aus, Künstlerhaus, Marktoberdorf
Digital Art Festival 2009, Museum of Contemporary Art, Taipei, Taiwan
Athens Photo Festival, Athen, Griechenland
27th International Festival of Films on Art, Montréal, Kanada
- 2008 *Favoriten 08*, Städtische Galerie im Lenbachhaus & Kunstbau, München
Opus 110a, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main
The Morning After – Videoarbeiten der Sammlung Goetz, Neues Museum Weserburg, Bremen
Mutations II – Moving Stills, Maison Européenne de la Photographie, Paris, Frankreich
Mutations II – Moving Stills, Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Berlin
Mutations II – Moving Stills, MUSA, Museum auf Abruf, Wien, Österreich
Mutations II – Moving Stills, Central European House for Photography, Bratislava, Slowakei

KUNSTAGENTEN

- Pures Wasser – Elementares Motiv der Gegenwartskunst*, Kunstverein Landau, Landau in der Pfalz
Visionen. Gesänge, Bilder, Klänge zu Dantes Göttlicher Komödie, Schlosstheater Rheinsberg
Visionen. Gesänge, Bilder, Klänge zu Dantes Göttlicher Komödie, Kammerspiele Mainz
Atelier Aperti, Castel Giorgio, Italien
26th International Festival of Films on Art, Montréal, Kanada
- 2007 *Will-Grohmann-Preis 2006*, Akademie der Künste, Berlin
Tryingtoland II, Museo d'Arte Contemporanea di Roma, Rom, Italien
Villa Massimo im Martin Gropius Bau, Martin Gropius Bau, Berlin
Germania in Scena, Teatro Palladium, Rom, Italien
Oevres de Passage, Forum De l'Image, Toulouse, Frankreich
Franz Schubert – dringend gesucht, Residenztheater im Haus der Kunst München, München
Römische Perspektiven, ALTANA Kulturstiftung im Sinclair-Haus, Bad Homburg
Black Pool, Centrum Kunstlicht in de Kunst, Eindhoven, Niederlande
An die Natur, ALTANA Kunststiftung im Sinclair-Haus, Bad Homburg
Tiber Hawks, Kunstgalerie der Temple University, Rom, Italien
Instinct, Trafo-Haus für Zeitgenössische Kunst, Budapest, Ungarn
LABOR III: 12. Marler Video-Kunst-Preis (Deutsche Videokunst 2004-2006), Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg und Foro Artistico, Hannover
30 Jahre Walter Storms Galerie – Jubiläumsausstellung, Galerie Walter Storms, München
Kreuz und Kruzifix, Stadtmuseum Bad Soden am Taunus, Bad Soden
La Città Continua, Officina d'Arte al Borghetto, Rom, Italien
Videonale 11, Kunstmuseum Bonn, Bonn
MS Wissensschiff, Bildsprache, 36 deutsche Häfen
Videonale, Museo Nacional Centro del Arte Reina Sofia, Madrid, Spanien
25e Festival International du Film sur l'Art, Musée d'Art Contemporain, Montréal, Kanada
- 2006 *Tryingtoland*, Museo d'Arte Contemporanea di Roma, Rom, Italien
Souvenir, Deutsche Akademie Villa Massimo, Rom, Italien
Lange Nacht der Museen, Albertina, Dresden
Urban/Suburban, Temple University Rome, Rom, Italien
Ein Zentrum in der Peripherie, Kunstverein Tübingen, Tübingen
Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert, Kloster Hegne, Bodensee
Marler Videokunstpreis (Video-Kunst 2004-2006), Skulpturenmuseum, Marl and Kunsthalle, Göppingen
Carousel 81, steeple, Monte im Tessin, Schweiz
24e Festival International du Film sur l'Art, Musée d'Art Contemporain, Montréal, Kanada
- 2005 *Sonic Zoom*, Kunstverein Wien, Wien, Österreich
Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert, Dombergmuseum Freising, Freising
23e Festival International du Film sur l'Art, Musée d'Art Contemporain, Montréal, Kanada
- 2004 *Christoph Brech, Klaus Mettig*, Galerie Walter Storms, München
Zwischenwasser, Kurpark, Bad Aibling
22e Festival International du Film sur l'Art, Musée d'Art Contemporain, Montréal, Kanada
6e Manifestation Internationale Vidéo et Art Électronique, Champ Libre, Montréal, Kanada

KUNSTAGENTEN

- 2003 *No Water Water*, Kunstverein Monte, Monte im Tessin, Schweiz
Internationaler Neptun Wasserpreis 2003, Nationalbibliothek, Wien, Österreich
Open Art 2003, Rathausgalerie, München
Festival des Arts Contemporains, Domaine Saint-Bernard, Laurentides, Frankreich
- 2002 *Manifesta 4*, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main
Kreuze, Dom zu Bamberg, Bamberg
KunstWinter, Friedrichstr., Berlin
- 2001 *Tempted to Pretend - Versuchung, Verlockung, Täuschung*, Kunsthaus Kaufbeuren,
Kaufbeuren
Standardisiertes Bewerbungsverfahren, Galerie im Torschloss, Tettngang
Pro-Fanum, Karmeliterkirche, München
- 2000 Skulpturenpark Ismaning 2000, Kallmann Museum, Ismaning

SAMMLUNGEN

Ingvild Goetz Collection, München
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Kunstsammlung des Bundes, Berlin
ALTANA Kulturstiftung im Sinclair-Haus, Bad Homburg
Museum für Moderne Kunst (MMK), Frankfurt am Main

CHRISTOPH BRECH

BIBLIOGRAFIE

BÜCHER / KATALOGE

- 2009 Andrea Firmenich und Michael Buhrs (Hrsg.), *Passagen – Video, Fotografie, Installation. Christoph Brech*, mit Beitr. von Michael Buhrs et al., Ausst.kat., Altana Kulturstiftung im Sinclair-Haus, Bad Homburg, Museum Villa Stuck, München, Köln (Wienand)
- Arnold Nesselrath (Hrsg.), *Christoph Brech, Rom*, Köln (Wienand)
- Annette Scholl (Red.), *Von hier aus: Raumbezogene Installationen und Videoarbeiten*, Ausst.kat., Künstlerhaus Marktoberdorf, Marktoberdorf (Kunstverein)
- 2008 *Christoph Brech. Selected Video Works 2000-2008*, Ausst.kat, Galerie Kunstagenten, Berlin
- Favoriten 08: Neue Kunst in München*, Ausst.kat, Städtische Galerie im Lehnbachhaus und Kunstbau, München
- Pierre Stiwer (Hrsg.), *Mutations II – Moving Stills. European Month of Photography*, Ausst.kat., Berlinische Galerie, Berlin, et al., Luxemburg (Café-Crème asbl)
- 2007 Altana Art Foundation und Andrea Firmenich (Hrsg.), *Römische Perspektiven. Stipendiaten der Villa Massimo zu Gast im Sinclair-Haus*, Ausst.kat., Sinclair-Haus Bad Homburg, Bonn
- 2006 *Christoph Brech – Villa Massimo*, Rom
- Ingvild Goetz (Hrsg.), *Fast Forward: Media Art Sammlung Goetz*, Ausst.kat., Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Ostfildern (Hatje Cantz)
- 2004 James Dykes Campbell, *Oeuvres de Passage. Réflexions sur les vidéos de Christoph Brech*, Ausst.kat., Darling Foundry Quartier Éphémère, Montréal, Quebec (Culture et Communications)
- 2002 Marieberthe Hoffmann-Falk (Red.), *Christoph Brech Works*, mit Beitr. von Bernhart Schwenk et al., St. Ottilien (Eos Verlag)
- 2000 *Skulpturenpark Ismaning 2000*, Ausst.kat., Kallmann-Museum, Ismaning
- 1999 *Christoph Brech: Links of a Broken Chain*, Ausst.kat., Haus der Kunst, München

PRESSE (AUSWAHL)

- 2010 *Das Göttliche in der Kunst*, in: ART – Das Kunstmagazin, Nr. 01/2010 (Januar Ausg.)
- Tanja Oldehus, *Videokunst* (K13 Magazine), in: afk M94.5 Radio, 13.02.2010, 13:00 Uhr
- Freia Oliv, *Sinn und Sinnlichkeit*, in: Münchner Merkur, 11.02.2010
- Brita Sachs, *Tonlage: Christoph Brech in München*, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20.03.2010
- Kirstin Schumann, *Video Artist Christoph Brech / Christoph Brech – wiat widziany przez lup* (euromaxx highlights Magazine), in: DW-TV Europa, 01.03.2010, 08:30 Uhr
- 2009 Frauke Adrians, *Rudolstadt – Einmal Hölle und zurück*, in: Thüringer Allgemeine, 08.03.2009
- ahi, *Die Entschleunigung der Welt*, in: FNP Taunuszeitung, 18.02.2009
- Altana Kultur-Stiftung. Christoph Brech*, in: Bad Homburg Report, (März Ausg.)

Bad Homburg v.d. Höhe, Sinclair-Haus (Rubric: Ausstellungen im März), in: Kunstzeitung, (März Ausg.)

Milan Chlumsky, *Eisbrecher vor Montréal. Christoph Brech in Bad Homburg*, in: Kunst:art, (Januar/Februar Ausg.)

cru, *Zwischen der Erinnerung und einer Entschleunigung der Zeit*, in: Usinger Anzeiger, 04.02.2009

bat, *Zersplitterte Stadt*, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 281 (03.12.2009)

Der Papst und die Kunst. Ihr seid die Hüter des Schönen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.11.2009

Katharina Deschka-Hoeck, *Die Welt, von der Frackfalte aus betrachtet*, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Rhein-Main Zeitung, 25.02.2009

Ute Diehl, *Neue Allianz zwischen Kunst und Kirche*, in: ART – Das Kunstmagazin, 09.11.2009:

http://www.art-magazin.de/szene/24095/vatikan_kunst (Zugriff 24.03.2010)

Foto- und Filmkunst, in: Handelsblatt, 28.01.2009

Reinhold Gries, *Entschleunigung als Anliegen*, in: Offenbach-Post, 27.02.2009

Christian Huther, *Die entschleunigte Zeit*, in: Frankfurter Neue Presse, 17.04.2009

jhs, *Wer bespielt auf der Biennale 2011 den neuen Pavillon des Vatikans?*, in: Cyberday, 17.11.2009:

http://www.cyberday.de/news/ausgabe_100180_Wer-bespielt-auf-der-Biennale-2011-den-neuen-Pavillon-des-Vatikans.htm (Zugriff 16.04.2010)

Konzert des Ensemble Modern im Inge Quandt Haus, in: Frankfurt-live.com, 11.02.2009: http://cms.frankfurt-live.com/front_content.php?idcatart=63565 (Zugriff 24.03.2010)

kst, *Das Ensemble Modern spielt im Inge Quandt-Haus*, in: Bad Homburger Woche, 05.03.2009

Astrid Mania, *Fotografischer Fetischclub*, in: artnet, 10.01.2009:

<http://www.artnet.de/magazine/mutations-ii-moving-stills-in-der-berlinischen-galerie-berlin> (Zugriff 16.04.2010)

Julie Metzdorf, *Kirchenmaus mit Kamera*, in: Leonart, (Oktober Ausg.)

min, *Sieben Sachen für eine Bratsche*, in: FNP Taunuszeitung, 14.03.2009

pm, *Installationen, Fotografie und Video*, in: Äppler, Frankfurt City, 14.02.2009

Sinclair-Haus (Rubrik: Termine), in: Frankfurter Rundschau, 09.04.2009

smoel, *Eine Welt zwar bist du, o Rom. Christoph Brech: ROM. Ein Fototagebuch*, in: smoel.wordpress, Mai 2009:

<http://smoel.wordpress.com/2009/05/29/eine-welt-zwar-bist-du-o-rom-christoph-brech-rom-ein-fototagebuch/> (Zugriff 20.06.2009)

Kathrin Staffel, *Frühlingshafte Passage durch den Schlosspark*, in: Bad Homburger Woche, 23.04.2009

Kathrin Staffel, *Passagen gegen den Strom*, in: Bad Homburger Woche, 05.03.2009

Barbara Szymanski, *Kontemplative Video-Installationen von Christoph Brech. Beobachter zwischen Diesseits und Jenseits*, in: Süddeutsche Zeitung, 05.10.2009

Christina Tilmann, *Ein schöner Rücken*, in: Der Tagesspiegel, 08.01.2009

- UvS, *Rom sehen und ... fotografieren*, in: ART – Das Kunstmagazin, Nr. 11/2009 (November Ausg.)
- Olaf Velte, *Die Kraft des Alltäglichen*, in: Frankfurter Rundschau, 16.02.2009
- Olaf Velte, *Eine Feier des Frühlings*, in: Frankfurter Rundschau, 21.04.2009
- Christoph Wiedemann, *Sprechende Steine. Christoph Brech zeigt vier Video-Installationen in der Karmeliterkirche*, in: Süddeutsche Zeitung, 25.02.2009
- 2008 Christin Gottler, *104 blinkende Lautsprecher: Ein musikalisch funkelnder Sternenhimmel*, in: Bayern 4 Radio, 4:02 Min, 28.11.2008
- Tobias Hell, *Mahlers Fünfte als Sternenhimmel*, in: Münchner Merkur, 03.12.2008
- Jens Hinrichsen, *Legenden der Linse. Die Berlinische Galerie läutet den 3. Europäischen Monat der Fotografie ein*, in: Der Tagesspiegel, 02.11.2008
- Wolfgang Popp, *Kunst: Europäischer Monat der Fotografie* (Kulturjournal Magazin) in: Ö1 Inforadio, 04.11.2008, 4:41 Min.
- Anneliese Siegler, *Hoffnungsträger. Christoph Brech*, in: Süddeutsche Zeitung, 07.01.2008
- Birgit Sonna, *Bekenne dich! Münchens Hoffnungsträger werden in der „Favoriten“-Schau im Kunstbau des Lehnbachhauses vorgestellt*, in: Süddeutsche Zeitung, 23.06.2008
- Christoph Wiedemann, *Sichtbare Musik. Eine außergewöhnliche Installation von Christoph Brech*, in: Süddeutsche Zeitung, 02.12.2008
- 2007 Andrea Hilgenstock, *Dinos im Plänterwald*, in: Die Welt, 06.07.2007
- Christa Langen-Peduto, *Wenn eine Pinie Töne von sich gibt. Villa Massimo in Rom: Bayerische Künstler nehmen Abschied*, in: Augsburg Allgemeine, 27.01.2007
- Annette Tietenberg, *Das große Fracksausen. Christoph Brechs Gewandstudie „Opus 110a“*, in: Hear the World (Januar Ausg.)
- 2006 *Bilanz 2006: Zu viel Marketing*, in: ART – Das Kunstmagazin, Nr. 01/2007 (Januar Ausg.)
- 2005 APA/dpa, *Der Kardinal und das Kreuz mit dem Halbmond und Davidstern*, in: Der Standard, 10.11.2005
- Gabriele Blachnik, *Verdunkelung durch Lichtkreuz*, in: Passauer Neue Presse (November Ausg.)